



ANGEHÖRIGENBERATUNG e.V. Nürnberg

# Jahres- bericht 2013

## Fort- und Weiterbildung



Angehörigenberatung  
e.V. Nürnberg

## **Impressum**

### **Titel**

Angehörigenberatung e.V. Nürnberg - Jahresbericht 2013  
Fort- und Weiterbildung

### **Herausgeber**

Angehörigenberatung e.V. Nürnberg  
Adam-Klein-Str. 6  
90429 Nürnberg  
Tel. 0911/26 61 26  
info@angehoerigenberatung-nbg.de  
www.angehoerigenberatung-nbg.de

### **Bezug**

Der Jahresbericht kann auf unserer Homepage kostenlos als  
PDF heruntergeladen werden.

### **Abbildungen der Titelseite**

Abschlussprüfung beim „Qualifizierungsangebot Gerontopsychiatrie“  
Das Nachbarschaftshaus Gostenhof  
Zertifikatsverleihung beim „Qualifizierungsangebot Gerontopsychiatrie“

## Inhalt

---

Vorwort.....	4
Qualifizierungskonzept - Gerontopsychiatrie für Mitarbeiter/innen ambulanter Dienste in Mittelfranken (Teil I, II, III und IV).....	5
Qualifizierungskonzept - Gerontopsychiatrie für stationäre Einrichtungen in Mittelfranken ....	5
Fortbildungen zu weiteren Themen bei ambulanten und stationären Einrichtungen in Mittelfranken.....	6
Begutachtung gemäß SGB XI bei Menschen mit Demenz.....	7
Helfer/innenkreis-Schulungen.....	7
Helfer/innenkreis-Fortbildungen.....	8
Fortbildung/Schulung für Ehrenamtliche mit Kooperationspartnern .....	9
Leben mit Demenz – Schulung für die Kommune.....	9
Bausteine „Weiterbildung Angehörigenarbeit“ .....	9

## Vorwort

---

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,

wir freuen uns, Ihnen den Jahresbericht 2013 der Abteilung „Fort- und Weiterbildung“ der Angehörigenberatung e.V. Nürnberg vorstellen zu können.

Insgesamt wurden in unseren Fortbildungs- und Schulungsangeboten rund 900 Teilnehmer/innen erreicht, die zu unterschiedlichen Themen vor allem aus den Bereichen „Demenz“ und „Angehörigenarbeit“ ihre Kompetenz erweitern konnten. Die qualitativen Teilnehmerrückmeldungen ergaben im Durchschnitt eine Benotung im Rahmen von 1,1 bis 1,7, die für eine hohe Zufriedenheit der Teilnehmer/innen sprechen.

Die vielfältigen Angebote zur Fort- und Weiterbildung von Fachpersonal im ambulanten und stationären Bereich der Altenpflege sowie die Schulungen von freiwilligen und ehrenamtlich Engagierten sind wichtige Aufgaben, deren Erfüllung sich der Verein Angehörigenberatung e.V. Nürnberg im Sinne einer verbesserten Sensibilisierung und Kompetenzerweiterung der Altenhilfe, aber auch des gesamten Gemeinwesens vorgenommen hat.

Ein wichtiges Projekt für Sensibilisierung des Gemeinwesens ist unser Schulungskonzept „Leben mit Demenz – Schulung für die Kommune“ mit dem Ziel Mitarbeiter/innen in der Stadt Nürnberg (kommunale Dienstleister, Feuerwehr, Polizei, Bankangestellte usw.) eine Basisinformation zum Thema Demenz und zum Umgang mit betroffenen Bürgern zu vermitteln. Allerdings sind die Anfragen für dieses niederschwellige Angebot trotz offensiver Pressearbeit und einem positiven Grußwort des Oberbürgermeisters noch sehr verhalten. Deshalb wollen wir künftig versuchen dieses Schulungsangebot verstärkt in Kooperation mit den Nürnberger Seniorennetzwerken in Nürnberger Stadtteilen anzubieten. So könnten sich je nach Bedarf und Interesse im Stadtteil interessierte Mitarbeiter z.B. Supermarktangestellte, Postzusteller, Einzelhandelsangestellte oder öffentlich Bedienstete in diesen kostenlosen Schulungen zum Umgang mit Menschen mit Demenz informieren.

An dieser Stelle sei ganz herzlich den Mitarbeiter/innen unserer „Fort- und Weiterbildung“, den vielen Referenten/innen für die sehr erfolgreiche Arbeit gedankt. Vor allem auch dafür, dass durch dieses hohe Engagement und die damit verbundenen Einnahmen die Gesamtfinanzierung der Arbeit der Angehörigenberatung e.V.- Nürnberg sicher gestellt werden kann.

Nürnberg 30.03.2014



Prof. Dr. Elmar Gräßel  
Vorsitzender der  
Angehörigenberatung e.V.



Hans-Dieter Mückschel  
Geschäftsführer

## Qualifizierungskonzept - Gerontopsychiatrie für Mitarbeiter/innen ambulanter Dienste in Mittelfranken (Teil I, II, III und IV)

Die Fortbildungsreihe ermöglicht es allen Mitarbeiter/innen ambulanter Dienste Mittelfrankens ihre Handlungskompetenz in der gerontopsychiatrischen Pflege und Versorgung zu erweitern und Fachkompetenzen zu vertiefen. Die Fortbildungen werden mit verschiedenen Referent/innen von der Angehörigenberatung e.V. organisiert und vom Bezirk Mittelfranken finanziell gefördert. Die Teilnahme ist für die Mitarbeiter/innen der ambulanten Dienste kostenlos.

Qualifizierungskonzept Gerontopsychiatrie	Kurse/ FE	Teilnehmer gesamt	Orte
<i>Teil I Basiskurs - Gerontopsychiatrie</i>	12 x 32 FE = 384 FE	165	- 2 x Nürnberg - Erlangen - Feuchtwangen - Langenfeld - Rednitzhembach - Wendelstein - Schillingsfürst - Rothenburg o.T. - Neustadt/Aisch - Eckental - Greding
<i>Teil II Entwicklung von Handlungskompetenz - Schwerpunkt Demenz</i>	05 x 16 FE = 80 FE	75	- Nürnberg - Feuchtwangen - Stein - Wendelstein - Schillingsfürst
<i>Teil III Vertiefung der Umgangskompetenz - Depression und Sucht</i>	04 x 16 FE = 64 FE	48	- Nürnberg - Höchststadt/Aisch - Schillingsfürst - Hersbruck
<i>Teil IV Themenspezifische Module zur Vertiefung der Handlungskompetenz</i>	02 x 08 FE = 16 FE	19	- Nürnberg - Schwabach

Tabelle 1: Qualifizierungskonzept Gerontopsychiatrie im ambulanten Bereich

Insgesamt wurden 307 Mitarbeiter/innen im Jahr 2013 geschult. Die Teilnehmer/innen der Basiskurse gaben eine Rückmeldung mit der durchschnittlichen Bewertung von 1,4. In dem Vertiefungskurs Teil II ergab der Abschlussfragebogen ebenfalls eine 1,4 und von den Teilnehmer/innen der Teil III-Kurse wurde ein Feedback im Durchschnitt von 1,1 gegeben. Der Abschlussfragebogen der bei Teil IV-Kurse betrug die Durchschnittsnote 1,3.

## Qualifizierungskonzept - Gerontopsychiatrie für stationäre Einrichtungen in Mittelfranken

Das „Qualifizierungskonzept Gerontopsychiatrie“ wurde 2013 allen Mitarbeiter/innen stationärer Einrichtungen der Altenhilfe angeboten, die in direktem Kontakt mit Bewohnern und ihren Angehörigen stehen. Fünf Fortbildungen mit jeweils 24 Fortbildungseinheiten

wurden als Ganztages- oder als Halbtagesseminare in fünf verschiedenen vollstationären Einrichtungen durchgeführt.

Insgesamt nahmen 83 Teilnehmer/innen an den Fortbildungen teil, die eine Rückmeldung mit der durchschnittlichen Bewertung von 1,3 abgaben.

Termine:	Ort:	Einrichtung:
04.02./28.02./11.03./29.04./24.06./01.07.	Dietenhofen	Seniorenresidenz Dietenhofen GmbH
20.06./18.07./17.09./17.10./20.11./12.12.	Eckental	Diakonisches Zentrum Eckental gGmbH
19.09./26.09./10.10.	Ansbach	Vitalis Wohnpark Ansbach
01.10./08.10./23.10.	Burtenbach	Rummelsberger Dienste für Menschen im Alter
15.10./12.11./03.12.	Oberzenn	Marienheim Oberzenn

Tabelle 2: Qualifizierungskonzept Gerontopsychiatrie im stationären Bereich

## Fortbildungen zu weiteren Themen bei ambulanten und stationären Einrichtungen in Mittelfranken

In diversen Fortbildungs- und Schulungsthemen wurden die Handlungskompetenzen der Mitarbeiter/innen bzw. Ehrenamtlichen in der ambulanten und stationären Altenhilfe vertieft. Sieben Fortbildungen im stationären Bereich und vier bei ambulanten Trägern wurden zu unterschiedlichen Themen als Ganztages- bzw. Halbtagesseminare angeboten.

Es waren insgesamt 165 Teilnehmer/innen. Die Auswertung der Abschlussfragebögen ergab ein Feedback von durchschnittlich 1,3.

Termine:	Ort:	Thema:	Einrichtung:
18.04.	Burk-Meierndorf	„Umgang mit sexuellem Verhalten demenzkranker Menschen“	Föll Seniorenpflege GbR
25.04.	Burk-Meierndorf	„Umgang mit sexuellem Verhalten demenzkranker Menschen“	Föll Seniorenpflege GbR
15.06.	Nürnberg	„Sexuelles Erleben und Verhalten von demenzkranken Menschen“	Diakonie Langwasser
18.06.	Würzburg	„Person-zentrierter Umgang nach Kitwood“	Halma e.V.
19.06.	Georgensgmünd	„Ergänzende Schulungsinhalte nach § 45c SGB XI“	Ev. Gemeindediakonieverein e.V. Georgensgmünd
02.07.	Nürnberg	„Kommunikation mit Angehörigen demenzkranker Menschen“	Stadt Nürnberg, NürnbergStift

18.10./19.10./ 25.10./26.10./ 23.11.	Erlangen	„Spezielle Themen der Helfer/innen-Schulung nach § 45c SGB XI“	Diakonisches Werk Erlangen
21.10.	Würzburg	„Umgang mit herausfordernden Situationen bei Menschen mit Demenz“	AWO Bezirksverband Unterfranken e.V.
22.11.	Nürnberg	„Kommunikation mit Angehörigen demenzkranker Menschen“	Stadt Nürnberg, NürnbergStift
25.11.	Würzburg	„Demenz: Erkennen und Behandeln von Schmerzen bei Menschen mit kognitiven Einschränkungen“	AWO Bezirksverband Unterfranken e.V.
10.12.	Würzburg	„Demenz: Erkennen und Behandeln von Schmerzen bei Menschen mit kognitiven Einschränkungen“	AWO Bezirksverband Unterfranken e.V.

Tabelle 3: Weitere Fortbildungen im ambulanten und stationären Bereich

## Begutachtung gemäß SGB XI bei Menschen mit Demenz

Diese Fortbildung hat das Ziel die Fachkompetenz der Mitarbeiter/innen der ambulanten und stationären Altenhilfe bei der Einschätzung von Pflegebedürftigkeit von Menschen mit Demenz im Rahmen des SGB XI zu erhöhen.

Insgesamt nahmen 33 Teilnehmer/innen in drei Kompaktseminaren mit sechs bzw. acht Fortbildungseinheiten an diesem Angebot teil, die eine durchschnittliche Bewertung von 1,4 gaben.

Termine:	Ort:	Einrichtung:
25.06.	Nürnberg	Nachbarschaftshaus Gostenhof
05.11./02.12.	Nürnberg	Caritas Sozialstation Nürnberg-Süd e.V.
26.11.	Nürnberg	Nachbarschaftshaus Gostenhof

Tabelle 4: SGB XI-Fortbildungen

Die Fortbildungen in den Räumen des Nachbarschaftshauses Gostenhof fanden für einzelne Mitarbeiter/innen verschiedener Dienste aus Mittelfranken statt.

## Helfer/innenkreis-Schulungen

Auch 2013 wurden ambulanten Diensten in Nürnberg Schulungen für ehrenamtliche Helfer/innen für den Einsatz nach § 45c SGB XI angeboten. Das anerkannte Schulungsangebot mit insgesamt 40 Schulungseinheiten für Helfer/innen zur sozialen Betreuung von Menschen mit Demenz wurde von insgesamt 20 Teilnehmer/innen besucht.

Die Schulungen wurden mit verschiedenen Referent/innen von der Angehörigenberatung e.V. Nürnberg organisiert und fanden alle in den Räumen des Nachbarschaftshaus Gostenhof statt. Die Rückmeldungen der Teilnehmer/innen waren durchschnittlich 1,5 mittels des Abschlussfragebogens.

Termine:	Ort:	Schulung:
08.03./09.03./22.03./23.03./ 19.04./20.04./24.04.	Nürnberg	HK-MÄR
11.10./12.10./25.10./26.10./ 08.11./09.11./13.11.	Nürnberg	HK-OKT

Tabelle 5: Helfer/innenschulungen nach §45c SGB XI in Nürnberg

2013 wurde auch eine Schulung für Helfer/innen für die häusliche Betreuung von somatisch Pflegebedürftigen für den Einsatz nach § 45d SGB XI angeboten. Diese Schulung umfasst 22 Schulungseinheiten. Allerdings fiel 2013 die Schulung leider mangels Interesse der Teilnehmer/innen aus.

## Helfer/innenkreis-Fortbildungen

Für geschulte Helfer/innen wurden 2013 sechs Fortbildungen im Nachbarschaftshaus Gostenhof angeboten. Drei für ehrenamtliche Helfer/innen der ambulanten Dienste Nürnbergs, drei für die Helfer/innen der Angehörigenberatung e.V. Nürnberg.

Es nahmen insgesamt an diesen Fortbildungen 76 Helfer/innen teil. Die Fortbildungen wurden als Ganztages- oder als Halbtagesseminare mit insgesamt acht Fortbildungseinheiten angeboten. Die Rückmeldung ergab eine durchschnittliche Bewertung von 1,3.

Termine:	Ort:	Thema:	Fortbildung:
22.02./01.03.	Nürnberg	„Sexuelles Verhalten von Menschen mit Demenz“	HK-F-S 1
26.04.	Nürnberg	„Sexuelles Verhalten von Menschen mit Demenz“	HK-FB-AB 1
21.06.	Nürnberg	„Person-zentrierter Umgang nach Kitwood“	HK-F-P
15.07.	Nürnberg	„Erste Hilfe-Auffrischung für Ehrenamtliche“	HK-F-AB 2
21.09.	Nürnberg	„Sexuelles Verhalten von Menschen mit Demenz“	HK-F-S 2
23.11.	Nürnberg	„Geriatrische Krankheitsbilder und Möglichkeiten der aktivierenden Betreuung“	HK-FB-AB 3

Tabelle 6: Helfer/innenfortbildungen in Nürnberg



## **Fortbildung/Schulung für Ehrenamtliche mit Kooperationspartnern**

---

Auch 2013 wurde das Seminar „Begleitung demenzkranker Sterbender“ für ehrenamtliche Helfer/innen, Hospizbegleiter/innen, Pflegekräfte und andere Interessierte in Kooperation mit der Hospiz-Akademie Nürnberg angeboten. Die Fortbildung fand an acht Terminen statt und umfasst 24 Fortbildungseinheiten. Es nahmen neun Teilnehmer/innen an dieser Fortbildung über die Begleitung von Menschen mit Demenz in ihrer letzten Lebensphase teil.

In Kooperation mit TIM e.V. Nürnberg im Rahmen von „Netzwerk Pflege Nürnberg“ wurden zwei Schulungen für ehrenamtliche Helfer/innen für die Betreuung älterer Migranten 2013 angeboten. Diese internationale Helfer/innen-Schulungen wurden bei den Schulungsthemen nach § 45c SGB XI plus ergänzender Themen mit jeweils 44 Fortbildungseinheiten von Referent/innen der Abteilung Fortbildung- und Weiterbildung der Angehörigenberatung e.V. Nürnberg übernommen.

## **Leben mit Demenz – Schulung für die Kommune**

---

In 2013 konnte durch die großzügige finanzielle Unterstützung des Lions Club Nürnberg Noris erstmalig diese Schulung für Mitarbeitende im öffentlichen Raum der Stadt Nürnberg angeboten werden. Die unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters Dr. Maly stehende Schulung besteht aus zwei Teilen: Einem Basisteil, der für alle Zielgruppen gleich ist und einem spezifischen Teil, der auf die unterschiedlichen Zielgruppen wie zum Beispiel Mitarbeitende in Bankfilialen, bei Behörden, bei der Polizei eingeht.

Es wurden sechs Schulungen à vier Schulungseinheiten (drei Zeitstunden) durchgeführt an denen insgesamt 89 Teilnehmer/innen teilnahmen. Die Auswertung der Rückmeldebögen ergab ein Feedback von durchschnittlich 1,5.

Termine:	Beteiligte:
14.05.	Polizeipräsidium Mittelfranken, Jakobsplatz 5, 90402 Nürnberg
05.08.	VR-Bank Nürnberg, Am Tullnaupark 2, 90402 Nürnberg
10.10.	Sparkasse Nürnberg, Marientorgraben 15, 90402 Nürnberg
04.11.	Stadt Nürnberg, NürnbergStift (Handwerker und Hausmeister), Veilhofstr. 38, 90480 Nürnberg
06.11.	Sparkasse Nürnberg, Marientorgraben 15, 90402 Nürnberg
27.11.	HypoVereinsbank UniCredit Bank AG, Lorenzer Platz 21, 90402 Nürnberg

## **Weiterbildung „Thema: Angehörigenarbeit“**

---

Im Herbst 2013 fand im Zeitrahmen von Ende September bis Anfang Dezember auch wieder die bewährte Fortbildungsreihe „Angehörigenarbeit“ statt, die von Fachleuten aus der Altenhilfe, die sich für die Arbeit mit pflegenden Angehörigen weiter qualifizieren wollen besucht wird. Zielgruppe dieses Angebots sind insbesondere Pflegekräfte und Sozialpädagogen/innen, die eine staatliche Förderung im Rahmen einer *Fachstelle für pflegende Angehörige* in Bayern anstreben.

Die Fortbildungsreihe war wieder sehr gut besucht. Insgesamt nahmen an den sieben Schulungsbausteinen pro Tagesfortbildung (mit je 8 FE) zwischen 15 und 21 Gäste aus ganz Bayern teil.

Termine:	Themen:
26.09.	Fokus auf pflegende Angehörige
27.09.	Sozialrechtliche Grundlagen der Angehörigenarbeit
24.10.	Gerontopsychiatrie: Schwerpunkt Demenz
25.10.	Aufbau und Begleitung von HelferInnenkreisen als niedrigschwellige Angebote nach § 45 c SGB XI
14.11.	Aufbau und Durchführung von Betreuungsgruppen für Demenzkranke
15.11.	Aufbau und Durchführung von Angehörigengruppen
06.12.	Öffentlichkeitsarbeit und Kooperation

Tabelle 8: Themen der Fortbildungsbausteine